

# Auto.Mobil.Krise.

Internationale Konferenz

29.10-30.10.2010

Stuttgart

# Auto Mobil Krise

veranstaltet von:

**Rosa-Luxemburg-Stiftung und  
Fraktion Die Linke. im Bundestag**

**Kooperationspartner:**

**Fraktion SÖS/Die Linke. Gemeinderat Stuttgart**

**Wissenschaftlicher Beirat von Attac**

**TIE/Netzwerk Auto**

**express, Daimler-Koordination**

**u.a.**

Internationale Konferenz von Freitag, 29.10.2010 bis  
Samstag, 30.10.2010

(mit Vorprogramm am Donnerstag, 28.10.2010)

## Veranstaltungsorte

Rathaus Stuttgart / Gewerkschaftshaus Stuttgart / Haus der  
Wirtschaft Stuttgart

## Worum geht es?

Bei der international besetzten zweitägigen Konferenz fragen wir, wie es wirklich einen nachhaltigen Ausweg aus der zyklischen und strukturellen Krise der Autoindustrie geben kann. Es geht uns um eine nachhaltige Beschäftigungssicherung und um wirklichkeitsnahe neue Ideen und Strategien einer sozial gerechten Mobilität, die Beschäftigungssicherung (auch durch Konversion) und einen Einstieg in den sozialökologischen Umstieg möglich machen. Natürlich verlangt das die Perspektive einer nachhaltigen Veränderung der Struktur des Kapitalismus, der schließlich den Krisenschlamassel der letzten zwei Jahre über uns gebracht hat!

Wenn es so nicht mehr weitergehen kann und wird: wie werden dann Auto, Verkehr, Mobilität der Zukunft aussehen? Eine lange Auseinandersetzung über Konversion, sozial-ökologische Transformation und eine neue „postfossile Mobilitätsordnung“ hat begonnen, an der Gewerkschaften, Linke, ökologische und soziale Bewegungen beteiligt sind. Unternehmen werden da-

bei zweifellos Akzeptanzen wiedergewinnen können, wenn sie langfristige Zielsetzungen wie "sicheres und unfallfreies Auto", "emissionsfreies Auto", "erschwingliches Auto" verwirklichen können oder ihnen zumindest überzeugend zu folgen suchen. Doch das ist zu wenig.

**Die Initiatoren der Konferenz** kommen aus dem gewerkschaftlichen (Beschäftigte / Betriebsräte aus dem Autobereich und der Zuliefererindustrie, IG Metall, Ver.di etc.) und politischen Bereich (RLS, Die Linke. u.a.), dem globalisierungskritischen Spektrum (Wissenschaftlicher Beirat von Attac, TIE, express etc.) sowie dem ökologischen Spektrum und der Verkehrspolitik.

## Wer nimmt teil?

Bisher (Stand Juni 2010) konnten bereits über 40 KollegInnen gewonnen werden, zu den einzelnen Themen kurze Einführungen zu geben, an den zentralen Diskussionspodien teilzunehmen oder sich an den Arbeitsgruppen zu beteiligen. Vor allem freuen wir uns auch, TeilnehmerInnen aus bislang acht Ländern in Stuttgart begrüßen zu können.

## Der Ablauf der Konferenz:

Für Donnerstag, den 28.10.2010 ist vorgesehen, ab 19.00 Uhr eine „Lange Nacht des Autos“ durchzuführen.

Am Freitag, den 29.10.2010 von 10-15.00 Uhr findet im Vorfeld der Konferenz das international besetzte Forum „Auto. Arbeit. Solidarität.“ mit KollegInnen aus Mexiko, Brasilien, Indien, Schweden, Kanada, China, den USA und Deutschland statt.

Eröffnet wird die Konferenz am Freitag, den 29.10.2010 mit einer Begrüßung durch die TrägerInnen und verschiedene Kooperationspartner, gefolgt von einer zentralen einleitenden **Keynote zu „Die Automobilgesellschaft in der Krise?“**.

Im Anschluss wird in **Einführungsbeiträgen näher auf zentrale Aspekte** eingegangen: Ökonomie und Politik des Autos; Eine kurze Geschichte einschlägiger Naturzerstörung; Automobilgesellschaft in Detroit, Bochum und anderswo.

Das **Herzstück der Konferenz** bilden am Samstag, den 30.10.2010 Arbeitsgruppen (geplant sind aktuell elf AGs), in denen Themen wie: „Umbau, Betrieb, Auswege aus der Krise“, „Industriepolitik, sozialökologische Erneuerung, Staat“, „Stuttgart 21“, „Transnational organisieren / Internationale Kämpfe“, „Auto im Kopf: Neues aus der Autokultur“, „E-AUTObilität: Vision und Realität“, „Der Daimler Fall“, „Mobilität ohne Auto?“, „Ausbau des ÖPNV und der Schiene“ etc. diskutiert werden.

I.A.A. schließt den Kongress am Samstagabend ab: auf der **Podiumsdiskussion „International. Auto. Alternativen“** werden Alternativen der Mobilität, internationale Erfahrungen, Beispiele einer neuen Verkehrspolitik etc. diskutiert.

Die Konferenz **„Auto.Mobil.Krise.“** ist Teil eines breit angelegten **Diskussionsprozesses**: Es gibt vorbereitende Tagungen einzelner **Landesstiftungen** (u.a. Mobilitätstagung der RLS Niedersachsen am 27. und 28..08.2010 in Hannover).

Darüber hinaus wird auf dem **Europäischen Sozialforum in Istanbul Anfang Juli 2010** ein von der RLS und lokalen Partnern organisiertes Seminar zum Thema angeboten (mit MdB Sabine Leidig und türkischen Partnerorganisationen). Die Rosa-Luxemburg-Stiftung veröffentlicht im Oktober 2010 ein Schwerpunkt-Heft ihrer **Zeitschrift LUXEMBURG** zum Thema.

Zur Konferenz werden **Studien** vorgelegt, die zu Konzepten der Konversion und Transformation von Automobil- und Exportindustrie, von Auto- und kapitalistischer Wachstumsgesellschaft beitragen sollen. Themen sind u.a. Globale Ökonomie des Autos; Konversion, regionale Räte und Transformation; Geplante Transformationen, Planungselemente in der Konversion; Mobilität, Logistik und Raum; Mobilität in der Science Fiction.

Viele Zusagen liegen bereits vor, so u.a. von:

Elmar Altvater, wissenschaftlicher Beirat Attac \* Antje Blöcker, Wissenschaftszentrum Berlin \* Mario Candeias, RLS \* Klaus Gietinger, Autor \* Enrique Gómez Delgado, POS Mexiko \* Roland Hamm, IGM \* Johannes Hauber, IGM \* Karl-Otto Henseling, Umweltbundesamt \* Kai Kaschinski, alaska \* Johann-Günther König, Autor \* Heiner Köhnen, TIE \* Andreas Knie, Wissenschaftszentrum Berlin \* Stephan Krull, RLS Niedersachsen/attac \* Jesus Torres Nuno, Euzkadi Mexiko \* Sabine Leidig, Die Linke \* Wolfgang Lohbeck, Greenpeace \* Ulla Lötzer, Die Linke \* Catherine Lutz, Brown University USA \* Benedicto Martinez, Betriebsrat VW-Mexiko \* Stephan Rammler, HBK Braunschweig \* Rudolf Petersen, Wuppertal-Institut \* Werner Reh, BUND \* Jürgen Resch, Deutsche Umwelthilfe \* Rainer Rilling, RLS \* Herman Rosenfeld, CAW Canada \* Bernd

Röttger, Uni Jena \* Valter Sanchez, CUT Brasilien/Aufsichtsrat Daimler \* Hendrik Sander, attac \* Michael Schlecht, Die Linke \* Gangolf Stocker, SÖS Stuttgart \* Lars Stubbe, Blauer Montag \* Sabine Wils, GUE \* Winfried Wolf, Verkehrsexperte.  
Weitere ca. 40 Anfragen liegen vor.

Weitere aktuelle Infos finden sich auf der Webseite:  
<http://www.auto-mobil-krise.de>

## **Kontakte Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin:**

Rainer Rilling  
rilling@rosalux.de, Tel. 030-44310-129

Koordination:  
Stefan Thimmel  
stefan.th@snafu.de, Tel. 030-44055066  
Mobil 0170-8346511

## **Kontakte Fraktion Die Linke. im Bundestag**

Ursula Schönberger (ulla.loetzer.ma01@bundestag.de),  
Winfried Wolf (sabine.leidig.ma11@bundestag.de)